

Aktenzeichen:  
3 K 75/20



## Amtsgericht Karlsruhe

VOLLSTRECKUNGSGERICHT

### Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Mittwoch, 15.06.2022</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>0.15, Sitzungssaal</b>	<b>Amtsgericht Karlsruhe, Schlossplatz 23, 76131 Karlsruhe</b>

öffentlich versteigert werden:

#### Grundbucheintragung:

-

Eingetragen im Grundbuch von Wöschbach

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m <sup>2</sup>	Blatt
Wöschbach	268/1	Gebäude- und Freifläche	Weinweg 38	362	1631

-

#### Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Lt. Gutachten 1-geschossiges EFH (Reihenendhaus), unterkellert, zu Wohnzwecken  
ausgebautes Satteldach, Doppelgarage und Werkstatt in KG integriert, ca. 144 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche KG -- DG, Bj. ca. 1973, Hanglage; Nutzung unbekannt. KEINE  
INNENBESICHTIGUNG!

#### Verkehrswert:

282.000,00 € inklusive Sicherheitsabschlag

#### Weitere Informationen unter [www.immobilienpool.de](http://www.immobilienpool.de)

#### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch  
nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung  
zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft  
zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht

berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden.

Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten.

Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Sykora  
Rechtspflegerin